



THOMAS B. HOFFMANN

Thomas B. Hoffmann wurde 1960 in Berlin geboren. Nach diversen Versuchen von eigener Musik leben zu können, flankiert von Ausbildungen zum Photolaborant, Erzieher und Schauspieler, sowie einigen Jobs (u.a. als Roadie, Fahrer, Kellner, Pflegehelfer) führte ihn sein Weg endlich ans Theater. Seit 1985 arbeitet er als Schauspieler, Sprecher und Autor. Mit Stefanie Liersch entwickelte Hoffmann zwischen 1987 und 1991 drei erfolgreiche Abende schwarzhumoriger Einakter.

2003 gründete er gemeinsam mit Kollegen das „Theaterlabor Interval“, ein Versuch der Wiederentdeckung einfacher theatraler Grundlagen, der Arbeit an existentiellen Fragen und des Lernens, Instrument der Schöpfung zu sein. Hoffmann ist bundesweit an verschiedenen kleinen und großen Theatern tätig (Stationen waren u.a. Hamburger Kammerspiele, Altes Schauspielhaus Stuttgart, Landesbühne Rheinland-Pfalz, Schlossparktheater Berlin, Stadttheater Heidelberg, Theater am Kurfürstendamm, Theater Reutlingen, Schlosstheater Celle), aber auch auf vielen Tourneen und Gastspielreisen im In,- und Ausland unterwegs. Er spielte u.a. den Rustan in „Das Leben ein Traum“ (Grillparzer), den Malvolio („Was ihr wollt“/Shakespeare), den Sancho Pansa in „Don Quijote“, Valmont in Heiner Müllers „Quartett“, Edmund in „King Lear“, Sganarell „Arzt wider Willen“ (Molière), Löwe in Goethes „Reineke Fuchs“, Schluck in „Schluck und Jau“ von Gerhart Hauptmann, Agamemnon in Iphigenie, König Peter in Leonce & Lena. Neben seiner Mitwirkung in TV-Serien, Spiel,- und Kinofilmen („Großstadtrevier“, „Doppelter Einsatz Hamburg“, „Wolffs Revier“ u.a.), engagiert er sich immer wieder in ambitionierten Arthouse-Projekten hoffnungsvoller Nachwuchsfilmregisseure.

2007 wurde sein Jugendtheaterstück „heimWEH“ mit dem Memminger Autorenpreis ausgezeichnet.

2009 erhielt sein Jugendtheaterstück „LiebeLiebe?Liebe!“ den dm-Autorenpreis. 2012 wurde „LiebeLiebe?Liebe!“ für den Deutschen Kinder,- und Jugendtheaterpreis nominiert.